

# SPORT

## Mit Mut und Kämpferherz auftreten

57. LFV-Cupfinale: Der USV Eschen-Mauren fordert den hohen Favoriten FC Vaduz

Eigentlich spricht morgen (17.00 Uhr, Rheinparkstadion Vaduz) beim 57. LFV-Cupfinale alles für Titelverteidiger Vaduz. Der FCV spielte in der NLB-Abstiegsrunde gross auf und hat schon 30 Cupsiege eingestrichelt. Kampflös wird der USV das Feld aber nicht räumen und Trainer René Pauritsch verspricht: «Wir werden mit dem nötigen Mut und Kämpferherz auftreten und uns so teuer wie möglich verkaufen.»

Robert Brüstle

Nach einer kurzen Durststrecke (das letzte Finale bestritt der USV 1998 ebenfalls gegen Vaduz - Ergebnis 1:5) läuft der USV Eschen-Mauren heuer wieder in einem LFV-Cupfinale auf. Um den insgesamt fünften Cupittel einzufahren, müssen die Unterländer noch ein ganz grosses Kaliber aus dem Weg räumen. Der Gegner heisst abermals Vaduz, die klare Nummer 1 in Liechtensteins Fussball. Das dies keine leichte Aufgabe wird, weiss auch USV-Trainer René Pauritsch: «Der FC Vaduz ist klarer Favorit, da gibt es nichts zu rütteln. Ich habe die Residenzler dreimal beobachtet und sie haben mich vor allem mit einer starken Offensive beeindruckt.» Doch kampflös wollen die USVler das Feld nicht räumen. «Wir wollen mit dem nötigen Mut und Kämpferherz - diese Tugenden haben uns leider zuletzt bei den Spitzenspielen in der Meisterschaft gefehlt - auftreten und uns so



Titelverteidiger und Favorit Vaduz peilt morgen gegen den USV Eschen-Mauren den 31. Cupsieg an.

teuer wie möglich verkaufen. Wichtig ist auch, dass wir einen guten Start ins Spiel finden und voll dagegen halten. Und wenn bei uns alles zusammenpasst, ist in so einem Cupfinale einiges möglich», gibt sich Pauritsch kämpferisch.

### Spezielles Taktiktraining

Der USV kann morgen mit Ausnahme des verletzten Peterlungler aus dem Vollen schöpfen. In Sachen Aufstellung wollte Pauritsch die Karten noch nicht offen legen: «Wir haben mehrere Möglichkeiten, aber das werde ich kurzfristig entscheiden. Ich will hier noch nicht zuviel verraten.» Nur ei-

nes ist gewiss, die Unterländer haben sich auf das Finale gut vorbereitet. «Wir haben auf Grund der Spielbeobachtungen ein spezielles Taktiktraining gemacht und ich hoffe, dass es fruchtet», so Pauritsch, für den es morgen erstmals um den Liechtensteiner Cupittel geht. «Ich bin erstmals an einem LFV-Cupfinale dabei, dementsprechend freue ich mich schon darauf. Das Erreichen des Finales war ja ein gestecktes Saisonziel von uns und ich und meine Spieler werden es genießen. Das ist eine super Sache und wir werden den USV würdig vertreten, da bin ich mir sicher.»

Gestern stand beim USV Eschen-Mauren noch ein lockeres Abschlusstraining an. Am Sonntag wird die Mannschaft noch ein gemeinsames Mittagessen einnehmen und sich mit einem anschliessenden Spaziergang mental auf den Cup-Schlager gegen Vaduz vorbereiten.

### Geht die FCV-Trophäensammlung weiter?

Imposante 43 Finalteilnahmen und 30 Cupsiege stehen beim FC Vaduz zu Buche. Kann der FCV morgen seine Cup-Trophäensammlung auf 31 Siege aufstocken? Vaduz-Stürmer Daniele Polverino: «Klar



USV-Trainer René Pauritsch: «Wir werden den USV würdig vertreten.»

ist, dass wir den USV nicht unterschätzen dürfen. In so einem Cupfinale ist alles möglich. Wir müssen von Anfang an Vollgas geben und den USV so schnell wie möglich unter Druck setzen. Dabei aber auch auf die Konter der Unterländer aufpassen, sie verfügen mit dem schnellen Nigg und Atav über gefährliche Offensiv-Spieler. Nur, wir haben in der Meisterschaft eine tolle Serie hingelegt und die wollen wir auch im Cupfinale fortsetzen.»

Für den «Mister Cup» Polverino, der schon auf acht Finalteilnahmen zurückblicken kann (erstmalig 1993 mit dem FC Schaan), sind die Finalspiele etwas besonderes: «Da bin ich immer besonders motiviert, diese Endspiele liegen mir.» Mit Ausnahme eines Finales konnte sich der FCV-Stürmer auch immer in die Scorer-Liste eintragen lassen. Letztes Jahr gelangen ihm gegen Ruggell sogar drei Treffer.

Bei Vaduz fehlen morgen die verletzten Brugnoli, Hilfiker, Thüler, Dobrovoljski und Ritter.

### Wissenswertes zum 57. Liechtensteiner Cupfinale

Programm 57. LFV-Cupfinal			
13.00 Uhr	Stadioneröffnung		
14.00 Uhr	Vorspiel DFC Ruggell - DFC Widnau		
16.55 Uhr	Abspielen der Liechtensteiner Nationalhymne		
16.57 Uhr	Ehrung von Nationalspieler Martin Telsler und Verabschiedung von Nationalspieler Martin Oehry		
17.00 Uhr	Anpfiff zum 57. Cupfinale		
17.45 Uhr	Halbzeit		
17.48 Uhr	Ehrung des Fussballer des Jahres		
18.00 Uhr	Anpfiff zur zweiten Halbzeit		
18.45 Uhr	Schlusspfiff (steht es unentschieden nach 90 Minuten, so folgt eine 2-x-15-minütige Verlängerung. Ist dann immer noch keine Entscheidung gefallen, so wird der Cup Sieger im Elfmeterschiessen ermittelt.)		

Im Anschluss an den Schlusspfiff erfolgt die Siegerehrung und die Pokalübergabe.

### Cup-Finals auf einen Blick

Jahr	Finalisten	Spielort	Resultat
1946	Triesen - Vaduz	Vaduz	3:1
1947	Triesen - Vaduz	Vaduz	2:0
1948	Triesen - Vaduz	Vaduz	4:2 n. Verl.
1949	Vaduz - Triesen	Triesen	2:1 n. Verl.
1950	Triesen - Vaduz	Triesen	3:2
1951	Triesen - Vaduz	Triesen	3:1
1952	Vaduz - Triesen	Vaduz	2:0
1953	Vaduz - Triesen	Vaduz	4:2
1954	Vaduz - Triesen	Vaduz	1:0
1955	Schaan - Vaduz	Vaduz	1:0
1956	Vaduz - Schaan	Triesen	4:1
1957	Vaduz - Schaan	Vaduz	4:0
1958	Vaduz - Triesen	Vaduz	2:0

1959	Vaduz - Triesen	Vaduz	3:0
1960	Vaduz - Schaan	Vaduz	3:2
1961	Vaduz - Schaan	Vaduz	3:0
1962	Vaduz - Schaan	Schaan	4:0
1963	Schaan - Ruggell	Vaduz	3:1
1964	Balzers - Triesen	Vaduz	1:0
1965	Triesen - Schaan	Triesen	4:3
1966	Vaduz - Schaan	Vaduz	7:0
1967	Vaduz - Triesen	Vaduz	2:1 n. Verl.
1968	Vaduz - Triesen	Triesen	4:2
1969	Vaduz - Triesen	Schaan	1:0
1970	Vaduz - Schaan	Balzers	2:1
1971	Vaduz - Schaan	Vaduz	4:2
1972	Triesen - Vaduz	Vaduz	2:1
1973	Balzers - Ruggell	Vaduz	2:1
1974	Vaduz - Balzers	Triesen	2:2 n. Verl. 4:3 Pen.
1975	Triesen - Balzers	Balzers	5:2
1976	USV - Balzers	Eschen	3:1
1977	USV - Vaduz	Balzers	0:0 n. Verl. 4:2 Pen.

1978	USV - Ruggell	Triesenberg	3:1
1979	Balzers - USV	Schaan	3:1
1980	Vaduz - Balzers Triesen		1:1 n. Verl. 4:2 Pen.

1981	Balzers - Ruggell	Eschen	3:0 n. Verl.
1982	Balzers - USV	Schaan	5:0
1983	Balzers - USV	Ruggell	1:1 n. Verl. 5:3 Pen.
1984	Balzers - Vaduz	Schaan	2:0
1985	Vaduz - USV	Balzers	3:1
1986	Vaduz - Balzers	Vaduz	2:0
1987	USV - Vaduz	Ruggell	1:0
1988	Vaduz - USV	Balzers	2:0
1989	Balzers - USV	Triesen	4:2
1990	Vaduz - USV	Triesen	4:1
1991	Balzers - Vaduz	Triesen	2:1

1992	Vaduz - Balzers	Triesen	2:1
1993	Balzers - Schaan	Ruggell	5:2 n. Verl.
1994	Schaan - Balzers	Eschen	3:0
1995	Vaduz - USV	Triesen	3:1
1996	Vaduz - USV	Triesen	1:0
1997	Balzers - Vaduz	Triesen	3:2 n. Verl.
1998	Vaduz - USV	Ruggell	5:1
1999	Vaduz - Balzers	Vaduz	3:2
2000	Vaduz - Balzers	Vaduz	6:0
2001	Ruggell - Vaduz	Vaduz	9:0

### Die Clubs und ihre Cupsiege

FC Vaduz:	30 Cupsiege
FC Balzers:	11 Cupsiege
FC Triesen:	8 Cupsiege
USV Eschen-Mauren:	4 Cupsiege
FC Schaan:	3 Cupsiege
FC Ruggell:	0 Cupsiege
FC Triesenberg:	0 Cupsiege

### Anzahl Finalteilnahmen (inkl. 02)

FC Vaduz:	43 Teilnahmen
FC Balzers:	20 Teilnahmen
FC Triesen:	18 Teilnahmen
USV Eschen-Mauren:	15 Teilnahmen
FC Schaan:	13 Teilnahmen
FC Ruggell:	5 Teilnahmen
FC Triesenberg:	0 Teilnahmen

### Austragungsorte der Cupfinals

Wo fanden die Cupfinals statt (inkl. 2002)	
In Vaduz:	24 Mal
In Triesen:	15 Mal
In Schaan:	5 Mal
In Balzers:	5 Mal
In Ruggell:	4 Mal
In Eschen-Mauren:	3 Mal
In Triesenberg:	1 Mal

### SPORT IN KÜRZE

#### Schweden holt Bronze

EISHOCKEY: Gastgeber Schweden hat an der Eishockey-WM in Göteborg nach dem enttäuschenden Halbfinal-Out gegen die Slowakei immerhin noch Bronze gerettet. Die Schweden gewannen das Spiel um Platz 3 gegen Finnland nach einem 0:3-Rückstand noch verdient mit 5:3. Matchwinner für die Schweden war Verteidiger Thomas Rhodin, der in der 39. Minute das 3:3 und in der 54. Minute den Siegtreffer zum 4:3 erzielte. Das 5:3 sieben Sekunden vor Schluss ins leere Tor markierte mit Nicklas Falk ein weiterer Verteidiger. Für Finnland markierte der Klotener Kimmo Rintanen in der 22. Minute das nur scheinbar vorentscheidende 3:0. Im Schlussdrittel vergab Rintanen beim Stand von 3:3 aber auch noch zwei gute finnische Chancen. Immerhin, so versprechen die Organisatoren, wird der heutige Final ausverkauft sein. Die Slowakei greift dabei nach dem ersten Grosse Erfolg seiner Sportgeschichte. Die Slowaken sind gegen Russland Favorit. Während die Russen nur mit einem regulären NHL-Spieler auskommen (Maxim Afinogenow), vertraut die Slowakei auf ein Dutzend NHL-Akteure, die zusammen weit über 20 Mio. Dollar verdienen und sich trotzdem voll in den Dienst der Mannschaft stellen.

#### Rosicky nicht an der U21-EM

FUSSBALL: Der tschechische Mittelfeldspieler Tomas Rosicky vom deutschen Meister Borussia Dortmund wird nicht an der in der kommenden Woche in der Schweiz beginnenden U21-EM-Endrunde teilnehmen. Dies gab ein privater tschechischer TV-Sender bekannt.

#### Slovan Liberec ist Meister

FUSSBALL: Slovan Liberec wurde erstmals tschechischer Meister. Die Equipe, die in dieser Saison die Viertelfinals des UEFA-Cups erreicht hatte, sicherte sich den Titel in der letzten Runde trotz der 1:2-Niederlage bei Bohemians Prag. Verfolger und Titelverteidiger Sparta Prag, das zuletzt achtmal in Folge das Championat gewonnen hatte, verlor nämlich ebenfalls (0:1 gegen Slavia Prag).

#### Lobanowski im Koma

FUSSBALL: Waleri Lobanowski, der ehemalige Nationaltrainer der Ukraine, befindet sich drei Tage nach seinem Schlaganfall weiter im Koma.